

De mehr der sozialistische Staat im Innern seine gesellschaftsgestaltende Rolle realisiert, prägen sich in der Einheit von Macht und Leitung zwei wesensbestimmende Züge aus, die unter Führung der Partei zielstrebig entwickelt werden!

- Die sozialistische Staatsmacht - erstmals in der Geschichte der Klassengesellschaft eine Macht für die werktätigen Klassen und Schichten, für den Menschen - wirkt hauptsächlich als Instrument der Führung und der politischen Organisation der gesellschaftlichen Kräfte,

- Der sozialistische Staat als politisch organisierte Macht zur Beherrschung der Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung, der Produktions- und Lebensverhältnisse in der sozialistischen Gesellschaft ist das Hauptinstrument, um alle Seiten des Lebensprozesses der Arbeiter und aller Werktätigen zu erweitern, zu bereichern und zu fördern.

Die Verwirklichung dieses Klasseninhalts der Staatsmacht ist an folgende Leitlinien der politischen Arbeit in den Staatsorganen gebunden :

a) Die Beschlüsse der Partei, der Arbeiterklasse sind unumstößliche Grundlage für die staatliche Arbeit. In ihnen kommt die historisch konkrete Identität von objektiver gesellschaftlicher Notwendigkeit und Klasseninteresse zum Ausdruck. Sie vereinen Ziel und Weg der gesellschaftlichen Bewegung und setzen die politischen Richtpunkte für die Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse und für die Führung der Menschen.

b) Wer in sozialistischen Staatsorganen arbeitet, trägt eine persönliche Verantwortung dafür, daß zwischen den staatlichen Machtorganen und den lebendigen Trägern der Macht in allen Bereichen der gesellschaftlichen Arbeit und des gesellschaftlichen Lebens keine Trennung zugelassen wird.

c) Die Ausübung jeder Staatsfunktion ist politische Leitung, die im politischen Herangehen an jede fachliche Aufgabe zur Geltung kommen muß.